

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

22.03.2026

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 145|26

**Wohnungseinbruch | Einbruch in Geschäft | Bank bewahrte Senior
vor Betrug**

Landeshauptstadt Dresden

Wohnungseinbruch

Zeit: 21.03.2026, 10:30 Uhr bis 21.03.2026, 11:30 Uhr

Ort: Dresden-Friedrichstadt

Unbekannte sind an der Cottaer Straße in eine Wohnung in der 5. Etage eines Mehrfamilienhauses eingebrochen. Sie durchsuchten die Räumlichkeiten und entwendeten Schmuck sowie Bargeld im Wert von etwa 2.500 Euro. Der Sachschaden ist derzeit nicht bekannt.

Vermisste wieder da

Die seit Freitag vermisste 75-jährige ist wieder da (siehe Öffentlichkeitsfahndung Nr. 12/2026 vom 20. März 2026). Die Frau wurde durch Polizisten in der Nacht zu Samstag in der Äußeren Neustadt angetroffen und in medizinische Betreuung übergeben. Einen Straftatverdacht im Zusammenhang mit ihrem Verschwinden gibt es nicht. (uh)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

Landkreis Meißen

Einbruch in Geschäft

Zeit: 20.03.2026, 17:30 Uhr bis 21.03.2026, 09:50 Uhr

Ort: Zeithain

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Unbekannte sind in der Nacht zum Samstag an der Teninger Straße in ein Geschäft eingebrochen. Nachdem sie die Eingangstür aufgebrochen hatten, entwendeten sie gewaltsam aus den Räumlichkeiten einen im Boden verankerten Tresorwürfel. Dieser wurde später aufgebrochen und ohne seinen Inhalt von rund 680 Euro sowie einer unbekannten Menge Briefmarken im Bereich Großenhain aufgefunden. Der Sachschaden wird auf etwa 5.000 Euro beziffert.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Bank bewahrte Senior vor Betrug

Zeit: 11.03.2026 bis 21.03.2026, 09:00 Uhr

Ort: Bannewitz

Ein 73-jähriger ist fast zum Opfer eines Betruges geworden, nachdem er im Internet auf eine vermeintliche Geldanlage mit einem hohen Renditeversprechen gestoßen war.

Nachdem er im Kontakt mit dem Anbieter mit 250 Euro in das angebliche Investment eingestiegen war, wurde ihm bereits nach kurzer Zeit ein hoher Gewinn suggeriert. Dabei teilten ihm die Betrüger in mehreren E-Mails mit, wie sich der Wert seiner Geldanlage gesteigert hätte. In einem darauffolgenden Telefongespräch überzeugten die Unbekannten den Senior in geschickter und manipulativer Gesprächsführung davon, weitere 7.500 Euro anzulegen. Als er daraufhin den Überweisungsträger ausgefüllt und abgesandt hatte, wurde er später durch seine Hausbank informiert, dass es sich bei dieser Art der Anlage um einen Betrug handelt. Die Überweisung konnte daraufhin gestoppt werden und der Betrag wurde seinem Konto wieder gutgeschrieben.